

Informationsschrift der Bezirks-Ausschüsse



Fussball am Bodensee



Herausgeber: Bezirk Bodensee im Südbadischen Fußballverband
Konrad Matheis, Bezirksvorsitzender, Pfarrgasse 2, 88605 Sauldorf
Redaktion und Gestaltung: Karl-Heinz Arnold, G.-v.-Herder-Weg 33, 78464 Konstanz
Telefon: 07531/62495 * Telefax: 07531/68621 * kha@khapsresse.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Verfassers.

17. Jahrgang

Nr. 191 – August 2005

Ab Montag: Ring ab!

Fußball ohne Schmuckstücke

Fußball: (kha) Am Wochenende ist die letzte Chance, Omas und Opas Goldschmuck nochmals auf dem Sportplatz zur Schau zu stellen: Ab Montag (1. August) müssen weltweit die Fußballer und Fußballerinnen in allen Klassen jeglichen Schmuck ablegen, bevor sie ihrem Sport fröhnen dürfen. Dazu zählen sämtliche Ringe (auch Eheringe), Uhren, Armbänder (auch Leder- oder Gummiarmbänder), Ohringe, Halsketten und aller Piercing-Schmuck. Das bisher praktizierte Abkleben ist nicht mehr erlaubt. Spielerinnen oder Spieler, die nicht bereit sind, diese Anweisungen zu befolgen, dürfen nicht spielen. Eine Einschränkung gibt es: Vom Bann betroffen sind nur die sichtbar getragenen Schmuckstücke, während die in „Feinripp & Co.“ verborgenen Accessoires weiterhin vor Indiskretion geschützt bleiben.

Vielleicht ist es ja ganz beruhigend für die Kicker und Kickerinnen: Die Regelung gilt nicht nur für sie, sie gilt in vollem Umfang auch für alle Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen. Dabei wurde aber glücklicherweise eine Ausnahme gemacht, denn Herr und Frau Referee dürfen weiterhin eine Uhr zur Spielleitung mitbringen.

Die Schiedsrichter sind verpflichtet, die neuen Vorschriften ab dem 1. August durchzusetzen. Und um ganz sicher zu gehen, dass das Zuschauer-Auge nicht mehr durch glänzenden Zierat geblendet wird, hat man gleich noch einen draufgesetzt: „Schiedsrichter, welche die Anweisungen nicht einfordern und Spieler Schmuck tragen lassen, selbst tragen, oder zulassen, dass Schmuck abgeklebt wird, müssen mit Strafen rechnen.“

Viele Schiris wurden geehrt

Präsent für 55jährige Mitgliedschaft
Märte Erich (Gruppe Überlingen)

Präsent für 40jährige Mitgliedschaft
Boschenrieder Joh. (Gruppe Stockach)
Kraus Fritz (Gruppe Markdorf)

Präsent für 35jährige Mitgliedschaft
Knoll Siegfried (Gruppe Überlingen)
Kohli Alfons (Gruppe Meßkirch)
Maier Artur (Gruppe Überlingen)



Goldene Verbands-SR-Nadel für 25jährige Mitgliedschaft
Hess Lothar (Gruppe Meßkirch)
Hofmann Hans-Peter (Gruppe Konstanz)
Müller Klaus (Gruppe Stockach)
Veeseer Wolfgang (Gruppe Meßkirch)
Viebranz Alfred (Gruppe Radolfzell)

Silberne Verbands-SR-Nadel für 20jährige Mitgliedschaft
Ehing Harry (Gruppe Singen)
Müller Otto (Gruppe Singen)
Münch Werner (Gruppe Singen)
Mutter Klaus (Gruppe Markdorf)
Spohn Anton (Gruppe Überlingen)



Silberne Bezirks-SR-Nadel für 15jährige Mitgliedschaft
Schmid Wolfgang (Gruppe Stockach)

Bezirks-SR-Nadel für 10jährige Mitgliedschaft
Auer Lothar (Gruppe Überlingen)
Biehler Hans-Peter (Gruppe Singen)
Dietmeier Thomas (Gruppe Singen)
Fetting Adalbert (Gruppe Singen)
Jehle Thomas (Gruppe Markdorf)
Kaiser Alexander (Gruppe Singen)
Kempter Michael (Gruppe Meßkirch)
Kükler Yilmaz (Gruppe Überlingen)
Mele Massimo (Gruppe Singen)
Moreira Victor Man. (Gruppe Stockach)
Müller Oliver (Gruppe Radolfzell)
Rodriguez Juan (Gruppe Singen)
Seidel Olaf (Gruppe Stockach)



Sagen Sie uns Ihre Meinung !

Die Vereine des Bezirks Bodensee sind im Begriff, "Fußball am Bodensee" auch via SBFV-Homepage für sich zu entdecken. Ihre Meinung ist uns wichtig – teilen Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche mit unter kha@khapsresse.de

Emailadressen Bezirk Bodensee

„Fußball am Bodensee“
kha@khapsresse.de Karl-Heinz Arnold

Bezirksfußballausschuß

email@rueckgauer-karl.de	Karl-D. Rückgauer
knoll@kkg-stockach.de	Siegfried Knoll
eberle.j@t-online.de	Jürgen Eberle
georg.oexle@arcor.de	Georg Oexle
r_brecht@t-online.de	Roland Brecht
kha@khapsresse.de	Karl-Heinz Arnold
manfred-biller@web.de	Manfred Biller
lothar.hess@freenet.de	Lothar Hess
dieterheussler@aol.com	Dieter Heußler
alfonkohli@t-online.de	Alfon Kohli
dieter troll@t-online.de	Dieter Troll

Bezirksjugendausschuß

eberle.j@t-online.de	Jürgen Eberle
otmar.wikenhauser@t-online.de	Ot. Wikenhauser
j.nagel@korbinian-brodmann.de	Jürgen Nagel
lothar.heinrich@web.de	Lothar Heinrich
lothar.hess@freenet.de	Lothar Hess
franz.jehle@t-online.de	Franz Jehle
ritajeske@t-online.de	Rita Jeske
matteo.marra@freenet.de	Matteo Marra
schmitt-orsingen@t-online.de	Kai Schmitt

DFB-Stützpunktrainer

michael@mp-goerigk.de	Michael Goerigk
frech.volker@gmx.de	Volker Frech
r.b.dietrich@web.de	Rolf Dietrich
raischasi@t-online.de	Rainer Schacht
dthiemann@bkk-fahr.de	Dirk Thiemann
c.cometa@freesurf.ch	Cosimo Cometa

Bezirks-SR-Außschuß

knoll@kkg-stockach.de	Siegfried Knoll
harryehing@t-online.de	Harry Ehing
hansjoergrommel@web.de	Hansjörg Rommel
spieleinteiler@aol.com	Norbert Waßmer
kha@khapsresse.de	Karl-Heinz Arnold

SR-Gruppenobmänner

helmut.joos@web.de	Helmut Joos
klaus-mutter@srg-markdorf.de	Klaus Mutter
u.nusser@t-online.de	Ulrich Nusser
heinz.roessler@addcom.de	Heinz Rössler
uweschaffart@aol.com	Uwe Schaffart
h.schiffner@gmx.de	Heinz Schiffner
joachim.stoerk@srg-messkirch.de	Joachim Störk

SR-Lehrwarte

jens-herr@srg-markdorf.de	Jens Herr
th.schiffner@gmx.de	Thorsten Schiffner
wolfgang.veeseer@t-online.de	Wolfgang Veeseer

Regeländerungen zur neuen Saison

REGEL 3 – ZAHL DER SPIELER

In Spielen von A-Nationalmannschaften sind bis zu sechs Auswechslungen zulässig. In allen anderen (Freundschafts-)Spielen sind mehr Auswechslungen gestattet, sofern:

- die beteiligten Mannschaften eine Einigung über die maximale Anzahl erzielen und
- der Schiedsrichter vor Spielbeginn informiert wird.

Wird der Schiedsrichter vor Beginn des Spieles nicht informiert oder wurde keine Einigung erzielt, sind nur sechs Auswechslungen erlaubt.

Strafbestimmungen:

Bisher wurde das Spiel bei einem Vergehen eines Auswechslerspieler mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt. Künftig wird es in allen Fällen, wenn ein Auswechselspieler (oder auch ein bereits ausgewechselter Spieler) unerlaubt das Spielfeld betritt, einen indirekten Freistoß an jener Stelle geben, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand. Dabei spielt es auch keine Rolle, welches Vergehen dieser Auswechselspieler begeht. Die Art des Vergehens ist lediglich für die Disziplinarstrafe maßgebend. Wenn der Auswechselspieler beispielsweise einen Gegenspieler schlägt, gibt es einen indirekten Freistoß und eine Rote Karte.

Spieler, die zu spät kommen (also die Mannschaft ergänzen) und dann unerlaubt das Spielfeld betreten, gehören zum Spiel und werden wie Spieler behandelt.

In Kurzform:

- Wenn ein Ersatzspieler ohne Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld betritt,
- ist das Spiel zu unterbrechen
- der Ersatzspieler ist mit gelber Karte zu warnen und vom Spielfeld zu weisen
- das Spiel mit einem indirekten Freistoß dort fortzusetzen, wo sich der Ball bei Spielunterbrechung befand.

REGEL 5 – DER SCHIEDSRICHTER

Entscheidungen des Schiedsrichters können nicht mehr geändert werden, wenn das Spiel fortgesetzt oder mit dem Schlusspfiff beendet wurde. Das heißt, dass der Schiedsrichter nach dem Schlusspfiff kein Fahnenzeichen seiner Assistenten mehr beachten darf. Schlägt also ein Spieler seinen Gegenspieler und der Schiedsrichter beendet das Spiel, bevor er das Fahnenzeichen des

Assistenten wahrnimmt, so kann er weder eine Spiel- noch eine Disziplinarstrafe aussprechen (Meldung im Spielbericht nicht vergessen!).

REGEL 11 – ABSEITS

Bei der Abseitsstellung, definiert als „wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Abwehrspieler“, sind der Kopf, der Rumpf oder die Füße des Spielers, nicht aber dessen Arme maßgebend.

Ein Spieler greift ins Spiel ein:

- wenn er den Ball, der zuletzt von einem Mannschaftskollegen berührt oder gespielt wurde, selber spielt oder berührt;
- wenn er einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt oder Bewegungen oder Gesten macht, die den Gegner nach Ansicht des Schiedsrichters behindern, täuschen oder ablenken;
- wenn er einen Vorteil aus einer Abseitsstellung erlangt, indem er den Ball spielt, der vom Pfosten oder der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zu ihm prallt.

Diese Regeländerung brachte enorme Schwierigkeiten. Die Schiedsrichter der U-20 WM und beim Confederations Cup hatten die Anweisung, dass bei der Abseitsstellung eines Spielers erst dann auf Abseits zu entscheiden ist, wenn der Spieler den Ball berührt oder spielt. Also nicht wie bisher schon in dem Augenblick, wenn es offensichtlich war, dass dieser Spieler ins Spiel eingreift.

Hier gilt folgende Handhabung: Wenn ein Ball offensichtlich zu einem Spieler gespielt wird, der sich in einer Abseitsposition befindet und auch nur dieser Spieler den Ball bekommen kann, so hebt der Assistent in dem Augenblick die Fahne, wo er dies erkennt, bzw. der Schiedsrichter pfeift auch dann schon Abseits. Dieser Spieler greift ins Spiel ein. Der Assistent oder der Schiedsrichter muss also nicht so lange warten, bis der Spieler den Ball auch tatsächlich spielt oder berührt.

Besteht jedoch ein Zweifel, ob der Ball wirklich zu dem abseitsstehenden Spieler gelangt, oder wenn zwei Spieler nach dem Ball laufen, von denen einer abseits stand

und der andere nicht, so muss mit der Abseitsentscheidung so lange gewartet werden, bis klar erkennbar ist, welcher Spieler den Ball spielt. Nur dann, wenn ein abseitsstehender Spieler den Ball offensichtlich zugespielt bekommt, oder wenn er einen Gegner daran hindert, den Ball spielen zu können (eindeutig Sicht versperrt, behindert, täuscht oder ablenkt), oder wenn er aus seiner Abseitsstellung einen Vorteil erlangt, indem er den Ball spielt, der vom Pfosten oder Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zu ihm prallt, nur dann ist auf Abseits zu entscheiden.

Wichtig ist auch noch, dass es den indirekten Freistoß an der Stelle gibt, wo sich der abseitsstehende Spieler im Augenblick der Ballabgabe befand und nicht dort wo er ihn berührt oder gespielt hat.

REGEL 12 – VERBOTENES SPIEL UND UNSPORTLICHES BETRAGEN

Disziplinarstrafen darf der Schiedsrichter vom Betreten des Spielfeldes bis zum Verlassen des Feldes nach dem Schlusspfiff aussprechen.

Nur Spielern, Ersatzspielern und bereits ausgetauschten Spielern kann eine Gelbe oder Rote Karte gezeigt werden. Der Schiedsrichter hat die Macht, vom Augenblick des Betretens des Platzes bis zum Verlassen des Spielfeldes Disziplinarstrafen mittels Gelber oder Roter Karte auszusprechen. Bisher endete diese Befugnis mit dem Schlusspfiff. Künftig können auch noch Vergehen geahndet werden solange sich der Schiedsrichter auf dem Spielfeld befindet.

Ein Tackling, welches die Gesundheit eines Gegners gefährdet, ist als grobes Foul zu ahnden.

Hier wurde der Regeltext der bereits gängigen Praxis angepasst. Jegliches Tackling, das den Gegner verletzt oder hätte verletzen können, muss als grobes Foul mit der Roten Karte geahndet werden.

Weitere Änderungen folgen in Info 192.

Spielauftragsbestätigung online

Spielbestätigung im Bezirk Bodensee

Bitte füllen Sie folgendes Formular (Pflichtfelder *) vollständig aus:

Vorname (1) *

Nachname (1) *

DFB-SR-Nummer (2) *

Hinweise

1. Vor- und Nachname sind in die entsprechenden Felder ohne Abkürzungen einzutragen. Umlaute sind erlaubt!

2. Die DFB-SR-Nummer findet man im Schiedsrichter-Ausweis auf der Innenseite links. Es muss die führende 0 nicht mit eingetragen werden. Beispiel: Im SR-Ausweis steht 066, dann muss nur 66 eingegeben werden!

Wichtig: Es muss die E-Mail-Adresse (webmaster@sr-bodensee.de) von diesem Script in dein Adressbuch eingetragen werden. Sonst kann es sein, dass die Mails im Spam-Ordner landen (bei AOL ist dies der Fall bei anderen E-Mail-Anbietern ist es mir nicht bekannt).

Zum „neuen“ Abseits

Seit dem 1. August können die SR des Bezirks Bodensee ihre Spielaufträge online bestätigen.

Die Bestätigungen sind derzeit allerdings nur für Spiele auf Bezirksebene möglich.

Nähere Einzelheiten und eine genaue Anleitung sind auf der SBFV-Homepage, Bezirk Bodensee, Schiedsrichter, zu finden.

Das Thema "Regeländerungen" beschäftigt die Fußballgemeinde weiterhin und manches scheint noch im Fluß. Verbands-SR-Obmann Manfred Schätzle brachte vom DFB jüngst weitere Erläuterungen zum Thema Abseits:

"Sehr wichtig ist hier die Auslegung des Abseits, wobei wir in allen Klassen, welche in den Bezirken gespielt werden, also von der Kreisklasse C bis zur Bezirksliga, sagen und lehren: Es bleibt, wie es bisher war.